



Frohe Weihnachten & ein gutes Neues Jahr 2009

Liebe Mitbrüder und liebe Freunde der Fransalianer,

wieder einmal naht die Weihnachtszeit. In dieser freudreichen Zeit denken wir an die Geburt von Jesus. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes des Vaters, voll Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,14). Der hl. Paulus erklärt uns die Grundlage dieser Herrlichkeit: „Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen: er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz“ (Phil 2,6-8). Das ist Weihnachten. Der hl. Augustinus sagte, wenn er von Weihnachten sprach: „Gott wurde Mensch, um den Menschen göttlich zu machen“. Er kam vom Himmel hernieder, um uns zum Himmel zu erheben. Um Mensch zu werden, „entleerte“ er sich; er wurde demütig und arm.

Die Bedeutung von Weihnachten wird am besten dadurch bezeugt, dass wir vor dem Kind von Betlehem nieder knien, dem kleinen und hilflosen Jesuskind, das den Schrei der leidenden Menschheit um uns herum in unseren Tagen verkörpert. Jedes Weihnachtsfest fordert uns erneut heraus, uns nach den Ärmsten der Armen auszustrecken im Geiste der selbstlosen, von sich selbst entleerten Liebe von Jesus. Weihnachten ist eine Herausforderung und eine Verantwortung. Die Herausforderung

bezieht sich auf unsere Brüder und Schwestern, die in Not sind; die Verantwortung bezieht sich auf das Teilen dessen, was wir haben, mit den Notleidenden. Weihnachten ist wirklich die Feier der Liebe und des Teilens. Wenn wir uns dem Schrei der Armen verweigern, verhindern wir, dass Jesus in unserer Mitte erneut geboren wird.

Liebe Freunde und Wohltäter! Möge die Feier von Christi Geburt uns alle befähigen, das aufzugeben, was uns daran hindert, das Leben und die Sorgen der Ärmsten der Armen zu teilen. Lasst uns so die Freude und die wahre Bedeutung von Weihnachten erfahren. Ich wünsche euch allen fröhliche Weihnachten und ein strahlendes Neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Pater Joshy Nellimalamattam, MSFS
Superior der Tschad-Kamerun-Mission
B.P. 185 (c. 394)
Yaoundé, Cameroun
Tel. 00237 99 03 96 90
e-mail: joshynelli@yahoo.com
www.agape-tschad-kamerun.de
www.fransalian.com
www.msfsouthwest.org



Unsere neuen Priester



Gijo Panamattathil



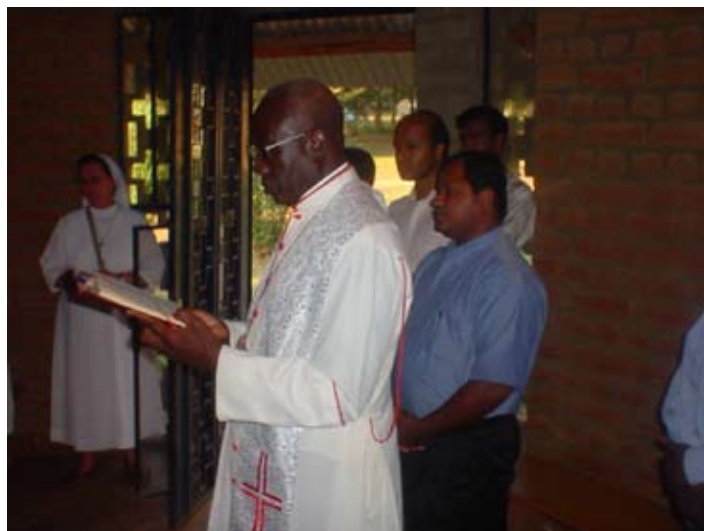
Madalaimuthu
Periyanyagam

Gijo Panamattathil ist der Sohn von Mary und Mr Varkey und wurde am 15.10.1981 in Pottemplavu, Kerala, Indien, geboren. Nachdem er das vorbereitende Seminar, das Noviziat und die philosophischen Studien in Indien abgeschlossen hatte, trat er unserer Tschad-Kamerun-Mission im Jahre 2004 bei. Seine theologischen Studien schloss er in Ngoya/Yaounde, Kamerun, ab und wurde am 1. September 2006 in seiner Heimatpfarre Pottamplavu, Kerala, Indien, zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe und seinem Urlaub ist er nun zurück in der Mission. Er wurde für ein halbes Jahr unserer Bero Mission im Tschad zugeordnet. Währenddessen besucht er den pastoralen Einführungskurs, den die Diözese Doba organisiert. Wir gratulieren Pater Gijo von Herzen!

M. Periyanyagam wurde am 19. 12.1976 in Otterthotty, Karnataka, Indien, geboren. Nach dem Abschluss des vorbereitenden Seminars, des Noviziats und der philosophischen Studien in Indien trat er der Tschad-kamerun-Mission im Jahre 2004 bei. Sein vierjähriges Theologiestudium absolvierte er in Ngoya/Yaounde, Kamerun und wurde am 9.8.2008 in seiner Heimatpfarre Cowdally in Mysore, Indien, zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe und seinem Urlaub in Indien ist er nun wieder zurück in der Mission. Auch er besucht den sechsmonatigen pastoralen Einführungskurs in Doba, Tschad. Auch ihm die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für seinen priesterlichen Dienst!



Ein Bildungshaus für Postulanten (Anwärter) in Ngaoundere, Nord-Kamerun



Von dem Zeitpunkt an, an dem wir unsere Arbeit in Kamerun im Jahr 2000 aufnahmen, war es unser großer Wunsch, einheimische Berufungen zu fördern. Wir brauchen ein Postulanten-Haus ausschließlich für die Förderung und Bildung von örtlichen Kandidaten. Dieser Traum wird nun wahr in Ngaoundere. Zuerst haben wir eine zweite Kommunität in Ngaoundere gegründet. Pater Thomas Payatukandathil ist der Superior der Gemeinschaft und Pater Sathish ist sein Assistent. Monsignore Joseph Djida, der Bischof von N. weihte das neue Gebäude am 27. Oktober 2008 ein. Zur Zeit wohnt die neue Kommunität in einem Haus, das ihr der Bischof vorübergehend überlassen hat. Für das Postulats-Programm für das Jahr 2008/09 haben wir sechs Kandidaten zugelassen; fünf von ihnen sind aus verschiedenen Teilen Kameruns, einer stammt aus dem Tschad. Wir hoffen, mit den Bau eines kleinen Hauses auf unserem neu erworbenen Grundstück in Ngaoundere ohne größere Verzögerung beginnen zu können.

Der „Freundeskreis“ vermittelt auch gerne Patenschaften von Kindern, Heranwachsenden und Studenten. Schreiben Sie an:

Freundeskreis der Missionare des heiligen Franz von Sales/Fransalianer e.V.

**1. Vorsitzende Carmen Heeg
Marienstraße 24
D-63776 Mömbris**

oder rufen Sie uns an unter 06029/8700

Die St.-Josephine-Bakhita-Schule in Bero, Tschad

Seit 2002 ist die Bero-Mission in der Diözese Doba, Tschad den MSFS anvertraut. Wir haben schwer gearbeitet, um diese Mission zu entwickeln. Neben den pastoralen Aktivitäten haben wir uns der Bildung und Erziehung der armen Kinder von Bero gewidmet. Im letzten Jahr startete die Mission eine Grundschule. Mehr als 100 Kinder besuchen jetzt die Missionsschule, welche nun die notwendige Infrastruktur braucht. Der Bau ist auf den Weg gebracht. Pater Scaria Kannezhath ist der Direktor der Schule.



von Sales Knabeninternat



Die Beromission ist in ein neues Abenteuer eingetreten, indem sie eine „Stadt für Jungen“ eröffnete, die als „von-Sales-Jungen-Stadt“ bekannt ist. Am 14. Oktober 2008 begann der „Betrieb“ des Knabeninternates. Wir haben 18 Jungen aus verschiedenen Dörfern unserer Pfarrei zugelassen. Sie kommen aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Das Ziel des Knabeninternates ist, den Ärmsten der Armen eine gute Ausbildung zukommen zu lassen, die sonst nie eine Chance hätten, auch nur eine Grundschule zu besuchen. Pater T. Paulraj ist der Direktor des Knabeninternats. Der Bau des Internats wurde gerade begonnen. Pater Scania leitet die Bauarbeiten. Wir sind allen unseren Wohltätern dankbar, die uns in Richtung auf dieses Projekt unterstützt haben. Wir hoffen, auch ein Mädcheninternat in Bero in der nahen Zukunft eröffnen zu können in Zusammenarbeit mit Ordensschwestern.

Grüße von Pater Thomas Cherukat aus Rom

Liebe Freunde der Fransalianer!

Es freut mich sehr, jeden von euch durch diese Seiten der neuesten Ausgabe von Frontmission grüßen zu können. Zuerst will ich euch ein glückliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünschen! Machen wir dieses Weihnachtsfest zu einer fröhlichen Erfahrung von Liebe und Solidarität für die Armen, indem wir uns nach denen unter ihnen ausstrecken, die es am schwersten haben.

Voll Freude teile ich mit euch einige Nachrichten aus unserer Tschad-Kamerun-Mission. Ich danke Gott für den Weg, den er unsere Mission in Westafrika führt. Wir sind gerade in das 10. Jahr unserer Präsenz im Tschad eingetreten. Am 12. November 1999 landeten unsere ersten Missionare aus Indien im Tschad, um den Grund zu einer neuen Mission zu legen. Seitdem ist die Mission sehr schnell gewachsen, und wir haben jetzt acht größere Zentren im Tschad und in Kamerun, von denen eine große Anzahl von pastoralen und entwicklungsfördernden Initiativen ausgeht. Zwölf Priester aus Indien, alle sehr jung und dynamisch, sind vollkommen involviert in das Wachstum dieser Mission, das sich nach allen Seiten ausbreitet. Neun Studenten, einschließlich drei aus Kamerun, lassen sich zu Priestern und für die Arbeit in der Mission ausbilden.

Die Ausbildung der Ärmsten ist unsere oberste Priorität im Tschad. Die Schule und ein Knabeninternat, die kürzlich in Bero eröffnet wurden, brauchen Unterstützung. Der Bau dieser beiden wichtigen Vorhaben ist in die Wege geleitet. Ich bin jedem einzelnen von euch sehr dankbar für die fortgesetzte Unterstützung dieser Mission. Möge euch der gute Gott eure Großzügigkeit zu Gunsten der armen Kindern in einer der ärmsten Gegenden der Welt lohnen.

Die sich noch in der Entwicklung befindenden Projekte in Ngaoundere und in Ekoumdoum, Kamerun zielen auch darauf ab, Bildung (Erziehung) und Entwicklung anzubieten. Das Postulats-Programm in Ngaoundere, das den einheimischen Berufungen und ihrer Begleitung zum Priestertum und zum Ordensleben gewidmet sein soll, braucht ebenfalls eure großmütige Unterstützung. Die Mission muss in Afrika von den Afrikanern selbst voran getrieben werden – daher die immense Wichtigkeit einer adäquaten Bildung der einheimischen Kandidaten, die die Verantwortung für Entwicklung und den Aufbau der Nation in Zukunft tragen müssen.

Eine Berufsschule ist geplant für unsere Ekoumdoum Mission in Yaounde, Kamerun. Das Projekt zielt auf die große Zahl der Kinder ohne Schulabschluss (Schulabbrecher) in der Stadt. Sie müssen mit entsprechender Ausbildung und technischen Fertigkeiten ausgestattet werden, so dass sie die Chance haben, eine Beschäftigung zu finden, um so ein einigermaßen menschenwürdiges Leben führen zu können. Ich bin tief in eurer Schuld wegen eures ehrlichen Interesses und eurer Sorge um unsere Arbeit im Tschad und Kamerun. Möge die Freude dieses Weihnachtsfester immer bei euch bleiben.

Mit herzlichen Grüßen



Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS
Stellvertretender Generalsuperior
Via delle Testuggini 21
00143 Rom, Italien

Tel. 0039 06 500 51 50
Mobil 0039 32 91 61 20 20
Fax 0039 06 99 70 69 57
e-mail: tcherukat@gmail.com



Sie können die Arbeit der Fransalianer im Tschad und Kamerun über den Verein „Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V.“ unterstützen unter

Konto 3260003
Raiffeisenbank Mömbris eG
BLZ 79562514

IBAN: DE 45795625140003260003
BIC: GENODEF 1 AB 1